

Presseinformation

3.6.2020

Angewandte Festival 2020 vom 23. bis 26. Juni 2020www.angewandtefestival.at

Kann ein Festival in den digitalen Raum verlegt werden? Wir meinen: "Nein", denn ein Festival lebt vom Aufeinandertreffen von Menschen, vom Austausch und vom Zufall – vom Fest eben. Und trotzdem haben wir uns nach alternativen Präsentationsformen für die unter erschwerten Bedingungen aber weiterhin stattfindende künstlerische Produktion umgesehen, um eine Auseinandersetzung damit zu ermöglichen. Das Angewandte Festival 2020 findet statt. Das dafür gewählte Setting geht vom Digitalen aus und die für das Festival produzierte Landingpage www.angewandtefestival.at fasst und hält das vielfältige Programm zusammen, lässt sich aber nicht darauf reduzieren. Viele Projekte sind auf der Suche nach alternativen Displays im öffentlichen Raum gelandet, fast einer Rückeroberung gleich. Auf den gesamten Wiener Stadtraum verteilt werden Litfaßsäulen, Klein-LKWs und Schaufenster zum Ausstellungsraum, die beim Spaziergehen oder auf dem Fahrrad erfahren werden können. Mit dem Verlegen des Festivals in alternative Räume, proklamieren wir keine schöne neue digitale Welt, sondern befragen die aktuelle Situation kritisch, wach und neugierig.

Das Angewandte Festival 2020 im alternate.mode spiegelt die Situation der gesamten Universität im alternate.mode seit dem 12.3.2020 wider und ist, wird zum Experiment, so wie sich dieser Tage beinahe die gesamte Welt dem Experimentieren gegenüber sieht. Wir freuen uns auf vier Festivaltage und laden zu einer Entdeckungsreise im öffentlichen Raum und zu regelmäßigen Besuchen auf unserer Festivalwebsite ein.

- 1. Angewandte Festival** – Präsentation Studierendearbeiten und Aktivitäten
- 2. Festival-Website und Print-Festivalbeilage**– www.angewandtefestival.at
- 3. Sujets: AInimals**
- 4. Digitales im Semester/Distance Learning**
- 5. Öffentlicher Raum**
- 6. Live-Programm**
- 7. Vorprogramm**
Dialogues for Tomorrow
Collective Learning / Collective Care

1. Angewandte Festival – Präsentation von Studierendenarbeiten und Aktivitäten der Angewandten

Vieles, was in z.B. WG-Zimmern entsteht, wissen wir selbst noch gar nicht. Schon 2019 war das so und es hat mit dem Wesen der Universität zu tun. Vieles passiert auf den letzten Drücker. Die Abteilungen wissen bis zum Schluss oft nicht, was abgegeben wird und demnach wird auch das Festivalteam mit Vielem überrascht. Das **Ungeplante** bekommt auch heuer Raum.

2. Festival-Website und Print-Festivalbeilage

Festival-Website : www.angewandtefestival.at

Für die Festival-Website wurde eine möglichst **offene Web-Struktur** entwickelt, die die unterschiedlichen Projekte und Beiträge aufnehmen kann. Gemeinsam mit der Webagentur 101 entstand ein System, das visuell aufgebaut ist und Projekte nach **Ort/Zeit und Random sortieren** kann.

Diplomarbeiten werden extra präsentiert und können vom Vorteil zur analogen Präsentation profitieren: Alle Diplome können gezeigt werden, da es kein Platzproblem gibt.

Virtuelle Diplomführungen: Mi, 24.6. um 16 Uhr und Fr, 26.6. um 18 Uhr

Virtuelle Bar (durchgehend auf der Website für den informellen Austausch) und **Fledermaus-Cocktail**, am Do, 25.6. von 19.30 bis 20.30 Uhr

Print-Festivalbeilage: Von Beginn an stand fest, dass auch an analogen Medien festgehalten werden wird und darüber hinaus alternative Präsentationsformen genutzt werden sollen. So gibt es auch heuer wieder eine Print-Festivalbeilage (wie schon 2019). Sie kommt zu allen nach Hause, da ja niemand an die Angewandte kommen kann. Die Print-Festivalbeilage wird an alle Studierenden und Mitarbeiter*innen per Post geschickt, kann bis 10. Juni über die Angewandte-Website bestellt werden und liegt den Printmedien Standard und Falter bei; überdies wird auch via Kurier und The Gap über das Festival analog durch Postkarten informiert.

3. Festivalsujets: AInimals

Das Sujet - eigentlich die Sujets - für das Festival 2020 wurde bereits im Februar ausgewählt, bietet dessen ungeachtet thematisch sehr viele Anknüpfungspunkte zur aktuellen Situation. Die Entscheidung fiel auf die **AInimals**, die von

Studierenden der Abteilung Grafik Design entwickelt wurden. Es handelt sich nicht um ein Sujet, sondern um viele. Es gibt nicht eine Lösung, sondern viele. Mit der Hilfe von digitalen Image-Generator-Apps wurden unterschiedlichste **AIanimals** erfunden.

4. Digitales im Semester/Distance Learning

Cabinet of Curiosities – 3d-Environment und virtuelle Galerie für Arbeiten der 3 Studios des Institut für Architektur, ioacabinet.at und am 24.6., 11 Uhr LIVE-Tour auf angewandtefestival.at

Digitale Kunst im physischen Raum – Ruth Mateus-Berr, Ruth Schnell und Marlies Wirth im Gespräch. Design & Innovation/www.humanbymachine.com
24.6., 12 Uhr LIVE auf angewandtefestival.at

Democratic Dictatorship – Konferenz am 24. und 25.6.
26.6., 12 Uhr LIVE Diskussion
Peter Weibel und Gerald Bast auf angewandtefestival.at

Wo stehst Du mit deiner Kunst Kolleg*in

Videoarbeiten von Studierenden für die Abteilung Kunst- und Wissenstransfer
z.B. Anahita Asadifar - presenting Chris Marker

5. Öffentlicher Raum

23 Bezirke, 23 Litfaßsäulen

Die Universität für angewandte Kunst Wien ist ein sozialer Körper. Noch nie ist dies so klar und deutlich geworden, wie in Corona-Zeiten, wo jegliche Kommunikation und Begegnung in den digitalen Raum verlegt wurde. Das Angewandte Festival 2020 reagiert auf diese besondere Situation und geht ins Netz – in das digitale Netz genauso wie in ein analoges Netzwerk aus künstlerischen Beiträgen der Studierenden im öffentlichen Raum, auf Plakatwänden, in Baulücken und auf 23 Litfaßsäulen in den 23 Bezirken der Stadt Wien.

Aus und in 23 Bezirken wird das Angewandte Festival gleichzeitig eröffnet.

23.6., 18.30 Uhr: Eröffnungstour: Zoom 23

Kunst geht nach Hause (Abteilung Malerei und Animationsfilm)

Besser als im Museum - Kunst im eigenen Wohnzimmer: In den Tagen rund um das Festival verleihen Studierende ihre Arbeiten an Bekannte und Unbekannte, um sie in deren Privaträumen zu präsentieren. Die Dokumentation davon zeigt nicht nur die Werke, sondern auch, wie sie sich in den Alltag eines Menschen einfügen und diesen verändern. In kurzen Interviews erzählen Künstler*innen und Leihnehmer*innen von dieser Erfahrung.

23.6., 20 Uhr LIVE auf angewandtefestival.at: Filmische Dokumentation

Asphalt Gallery (Abteilung Fotografie)

Die **mobile Ausstellung Asphalt Gallery** in drei Kleinlastern wird mit einem System des digitalen Trackings ausgestattet und kann geortet und besucht werden. Fotografische Arbeiten, Installationen, Videos und Performances sind live zu sehen. Zur Eröffnung des Festivals stehen alle drei Kleinlaster als Gruppe am Oskar-Kokoschka-Platz. Sie sind tagsüber in der Stadt unterwegs und kehren zum Sonnenuntergang zum Zentralgebäude der Universität zurück.

23.6., 19.30 Uhr LIVE auf angewandtefestival.at

23.6., 24.6., 25.6., 26.6., jeweils 12 bis 20 Uhr an wechselnden Standorten
Mobile Ausstellung

6. Live-Programm

Es wird tatsächlich **vier Tage lang durchgehend Programm** geben: Nachts kann den Angewandte Bienen in der Rustenschacher Allee beim Schlafen zugesehen werden. Die Bandbreite des Festivalprogramms tagsüber beim **Live-Programm** reicht von **Diskurs, Performance, Workshop, Intervention, Lesung, Führung, Sound (Kooperation mit Donaufestival, Hyperreality und UnitedWeStream)** über zwei **Konferenzen** mit Keynotes bis zu **Video- und Filmprogramm**. Da einiges an Film- und Videomaterial in den letzten Monaten in den unterschiedlichen Abteilungen entstand, gibt es dafür Platz in **„Videos: unsortiert“**. Die Abteilung Skulptur und Raum war auch filmisch aktiv: Einige Wochen lang wurde eine Videokamera von Student*in zu Student*in geschickt und im Sinne von Cadavre Exquis einen Film gemacht. Momentan hängt die Kamera inklusive Film in einer Post-Verteilstelle fest: Es bleibt also spannend.

DaTa (Ein Film in Episoden – Studierende der Abteilung Skulptur und Raum)

24.6., 19.30 Uhr LIVE

26.6., 10.00 Uhr LIVE

Touren

Würmlas Wände (Katharina Herzog und David Leitner, Alumni der Abteilung Grafik und Werbung – Live-Stream aus Würmla, einem Dorf in NÖ)

Au-Wege (Katja Hasenöhrl, Alumni der Abteilung Grafik und Werbung – Live-Stream von den Donau-Auen mit Imkerinnen)

Schwimmverein Donaukanal (Studierende der Abteilung Social Design – Live-Stream vom Donaukanal)

Small Things That Hold – Souvenirs for Future Neighbours (Performative Stadttour) am 26.6., 15 Uhr LIVE

und **Fuzzy Speculations on Neighbourhoods** (Gespräche rund um spekulative „Souvenirs“ für zukünftige Nachbar*innen zwischen Österreich und Kroatien) Abteilung Art & Science mit Branka Cvjetičanin (Europäische Kulturhauptstadt Rijeka 2020), am 25.6., 18 Uhr LIVE

Buchpräsentationen**Kann Kultur Politik? Kann Politik Kultur?**

Gerald Bast (Angewandte), Veronica Kaup-Hasler (Stadträtin), Michael Wimmer (Angewandte) Moderation: Stephan Hilpold (Der Standard)

Diskussion am 24.6., 18 Uhr LIVE

Food Design Small – sustainable FOOD cultures

Performance von Honey & Bunny (Sonja Stummerer, Martin Hablesreiter) am 25.6., 16 Uhr LIVE

iheartblob – Augmented Architectural Objects. A New Visual Language

Virtual Hangout von Aleksandra Belitskaja, Ben James, Shaun McCallum am 26.6., 16 Uhr LIVE

Nach jeder Buchpräsentation können Exemplare beim Oskar-Kokoschka-Denkmal am Oskar-Kokoschka-Platz 2 abgeholt werden (Solange der Vorrat reicht).

7. Vorprogramm: Dialogues for Tomorrow – Im Vorfeld des Festivals begann am 14. Mai die digitale Gesprächsreihe der Universität für angewandte Kunst Wien. Künstler*innen und Wissenschaftler*innen skizzieren im Dialog ihre jeweilige Sicht auf das Morgen.

Bisher:

#1 Helga Nowotny im Gespräch mit Gerald Bast (14.5.)

#2 Wolf D. Prix im Gespräch mit Gerald Bast (20.5.)

#3 Renée Schröder im Gespräch mit Gerald Bast (26.5.)

Vorschau:

#4 Manfred Nowak im Gespräch mit Gerald Bast

Mi, 3.6., 15.30 Uhr

#5 Srecko Horvat im Gespräch mit Eva Maria Stadler

Do, 4.6.2020, 19 Uhr

#6 Holly Jean Buck in dialogue with Anab Jain

Mi, 10.6.2020, 18 Uhr

#7 Ibrahim Mohamma in dialogue with Noit Banai

Di, 16.6.2020, 17 Uhr

#8 Caroline A. Jones in dialogue with Eva Kernbauer

Do, 18.6.2020, 16 Uhr

Noch mehr digitale Dialoge:

Collective Learning / Collective Care

Vorschau:

Kerstin Schroedinger (Künstlerin & Filmemacherin, Berlin)

Di, 9.6., 19 Uhr

Silvia Federici (Feministische Schriftstellerin, Lehrende & Aktivistin, New York)

Di, 16.6., 19 Uhr